

## NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom:	21.06.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	19.10 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

### I. Vom Verkehrsausschuss:

Stv Dreisbach, Jürgen - als Vorsitzender -  
AM Doppler, Christian  
Stv Gerlach, Heinrich - bis 17.30 Uhr -  
Stv Glaamann, Herta - für AM Hahn, Harald bis 18.00 Uhr -  
Stv Heupel, Rüdiger  
AM Juckenack, Reinold - für AM Hahn, Harald ab 18.00 Uhr -  
AM Müller-Kurz, Ingo - für AM Reincke, Thomas -  
AM Nickel, Volker  
AM Plate, Helmut - für Stv Siebel, Helmut -  
Stv Sonntag, Hartmut  
AM Stein, Manfred - für Stv Elter, Uwe -  
AM Vogler, Alfred  
AM Wolf, Bruno - für AM Heimann, Lothar -  
Stv Zips, Joachim

### II. Beratende Mitglieder:

AM Beewen, Carl  
AM Bettermann, Gerhard  
AM Diehl, Hans-Dieter - für AM Jung, Paul Gerhard -  
AM Kraus, Leonhard - für AM Arndt, Dora -  
AM Scholz, Rainer - ab 16.15 Uhr -  
AM Theis, Klaus Jürgen - bis 18.15 Uhr -

### III. Als Zuhörer:

AM Juckenack, Reinold - bis 18.00 Uhr -  
Stv Walter, Klaus-Volker - ab 16.10 Uhr -

### IV. Von der Verwaltung:

Städt. BD Bonstein  
Dipl.-Ing. Weidt - bis TOP 6 -  
Dipl.-Ing. Wagener

Dipl.-Ing. Stutte - bis TOP 6 -  
VA Benner  
VA Mockenhaupt  
Dipl.-Ing. Kminkowski - bis TOP 10 -  
Dipl.-Ing. Schlenther  
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Elter, Uwe  
AM Hahn, Harald  
AM Heimann, Lothar  
AM Reincke, Thomas  
Stv Siebel, Helmut

**Zur Tagesordnung:**

Die Ausschussmitglieder kommen überein, die Tischvorlage 1261/01 als TOP 13 in die Tagesordnung aufzunehmen.  
Die Verwaltung zieht die zur Beratung unter TOP 11 vorgesehene Vorlage 1215/01 zurück.  
Auf Hinweis von Herrn Vogler verständigt sich der Ausschuss darauf, den in der Sitzung am 10.03.1999 noch nicht abschließend behandelten Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.1999 zur Verbesserung der Verkehrssituation an Kochs Ecke unter TOP 9 zu beraten.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1.      **Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Müller-Kurz bestimmt.

13. VerkA 21.06.2001

2.      **Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 19.04.2001 und 11.05.2001**

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) ge-nehmigt.

13. VerkA 21.06.2001

3.      **Fragestunde**

- 3.1      **Öffnungszeiten Siegener Parkhäuser und deren Nutzung durch Dauer-parker**

Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.05.2001

Die von Herrn Weidt vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beige-fügt.  
Auf die Zusatzfrage von Herrn Nickel, warum das Parkhaus unter dem Unteren Schloss sonntags geschlossen sei, obwohl sich in unmittelbarer Nähe das Museum für Gegenwartskunst befinde, erwidert er, der Betreiber habe eine Öffnung an Sonntagen aus betriebswirtschaftlichen Gründen bislang abgelehnt.

13. VerkA 21.06.2001

### 3.2 Verkehrsführung bei Sportveranstaltungen im Leimbachstadion

Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.05.2001

Herr Benner antwortet, die Verwaltung werde Nachbesserungen bei der bisherigen Verkehrsführung vornehmen, speziell im Bereich des Knotens Leimbachstraße / Faule Birke. Ein bereits abgelehnter Antrag an das Autobahnamt Hamm, an der BAB-Abfahrt Siegen-Eisern eine Hinweisbeschilderung bezüglich der Sperrung der Leimbachstraße zuzulassen, werde erneut gestellt. Zudem müsse überlegt werden, die Sperrung nur noch bei sehr publikumsintensiven Sportveranstaltungen vorzunehmen.

Auf die Zusatzfrage von Herrn Zips erklärt er, aus Richtung Koblenzer Straße kommend erfolge die Sperrung erst ab der Einmündung. Dass Verkehrsteilnehmer, die diese Straße zum Ziel hätten, über den Rosterberg umgeleitet worden seien, sei von der Straßenverkehrsbehörde nicht beabsichtigt gewesen.

Herr Beewen beklagt, dass die in der Anfrage enthaltene Beschwerde über das Verhalten von Polizeibeamten nicht vorab direkt an die Kreispolizeibehörde gerichtet worden sei. Die Beamten seien angewiesen worden, Ausnahmen von der Sperrung der Leimbachstraße großzügig zu handhaben, obwohl in vielen Fällen versucht werde, sich unter Angabe falscher Tatsachen eine Zufahrt zum Stadion zu erschleichen.

Er weist ausdrücklich darauf hin, die Polizei habe die Problematik der mangelhaften Parkplatzsituation am Stadion nicht zu vertreten. In der kommenden Saison werde man die Leimbachstraße nur noch bei Sportveranstaltungen mit einem zu erwartenden Aufkommen von mehr als 5.000 Besuchern sperren. Insgesamt sei der Sachverhalt aus polizeilicher Sicht sehr unbefriedigend, zumal das sehr personalintensive Engagement nicht gewürdigt werde.

13. VerkA 21.06.2001

### 4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

13. VerkA 21.06.2001

### 5. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW;

hier: Lärmbelästigung in der Juliusstraße, Anregung gem. § 24 GO NW von Herrn Detlef Junker vom 01.03.2001

Überweisung durch den HFA, Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung vom 04.04.200

Herr Benner führt aus, die Anregungen des Herrn Junker seien zum Teil unverhältnismäßig und unpraktikabel, da sie begründete Interessen der übrigen Anwohner sowie der ortsansässigen Gewerbetreibenden nicht hinreichend berücksichtigten oder nicht überwachbar seien. Die Verwaltung werde die Haltverbotsbeschilderung im Bereich Friedrichstraße / Juliusstraße jedoch nachbessern, teilweise unter Berücksichtigung der Anregungen.

Weiterhin sei aber zu prüfen, ob die direkte Fahrbeziehung Juliusstraße - Freudenberger Straße durch ein Abbiegegebot nach rechts von der Juliusstraße in die Sandstraße aufgehoben werden sollte. Zudem müsse die Einrichtung einer Tempo-30-Zone, die von der Kampenstraße, der Sandstraße und der Straße Kölner Tor eingefaßt werde, untersucht werden. Die Kontrollen der Haltverbote seien zu intensivieren.

Herr Dreisbach stellt fest, Gaststätten, Diskotheken und Kinos in diesem Bereich seien länger geöffnet als die Parkhäuser Heeserstraße und Morleystraße. Die Verwaltung sei aufgerufen, darauf hinzuwirken, dass die Parkhaus Siegen GmbH die Öffnungszeiten ihrer Parkhäuser entsprechend anpasse.

Im Übrigen biete der Sachverhalt ein klassisches Beispiel für eine Ordnungspartner-schaft.

Die Lärmproblematik dürfe nicht unterschätzt werden, so Herr Müller-Kurz. Kontrol-len durch die Ordnungskräfte seien letztlich das wirksamste Abhilfemittel und daher in vollem Umfang auszuschöpfen.

Herr Plate schlägt vor, nach Fertigstellung der neuen Hindenburgbrücke auch ein Ausfahren vom Parkhaus Heeserstraße nach links in die Sandstraße zuzulassen, damit der Verkehr in Richtung HTS und Freudenberger Straße besser abfließen könne.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen schließt sich den von der Ver-waltung unterbreiteten Vorschlägen an.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

13. VerkA 21.06.2001

6. **Bebauungsplan Nr. 248 „Steimel“ im Stadtteil Siegen-Obersetzen; hier:**
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
  - Ergänzung / Erweiterung des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 248 „Steimel“  
Aktualisierung des Aufstellungsbeschlusses vom 10.02.1999
  - Abwägung des Ergebnisses der Bürgerbeteiligung
  - Abwägung des Ergebnisses der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden
  - Beschluss des Planentwurfes und seiner öffentlichen Auslegung

Vorlagenr. 1170/01 - Vorlage vom 22.05.2001

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- 1.1 die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Betei-ligung der Träger öffentlichen Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen zu dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf Nr. 248 "Steimel" gemäß der der Vorlage als Anlage 1 beigefügten Abwägung zu behandeln; die Anlage ist Bestandteil der Beschlussfassung;
- 1.2 es wird zur Kenntnis genommen, dass die Belange der Nachbargemeinden durch den Bebauungsplan Nr. 248 "Steimel" nicht berührt werden;
- 1.3 gem. § 2 (4) BauGB den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 248 "Steimel" vom 10.02.1999 zu aktualisieren und das Plangebiet im Süden und Westen gemäß Übersichtsplan (Anlage 3 zur Vorlage) zu erwei-tern;
- 1.4 gem. § 3 (2) BauGB den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 248 "Steimel" und seine öffentliche Auslegung mit Begründung (Anlagen 3 und 4 der Vorlage).

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

13. VerkA 21.06.2001

7. **Zusammenkünfte der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses am 22.03. und 17.05.2001**

Vorlagenr. 1212/01 - Vorlage vom 07.06.2001

Herr Vogler kritisiert die späte Fertigstellung der Niederschriften über die Zusammenkünfte der Kommission.

a) **Zusammenkunft am 22.03.2001**

1. Kreisverkehrsregelung Höllenwaldstraße / Europaplatz

Herr Theis teilt mit, die Maßnahme werde voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien 2001 abgeschlossen sein.

Auf den Einwand von Herrn Vogler, dem Ausschuss sei die Beschilderung des Kreisels noch nicht detailliert vorgestellt worden, erwidert Herr Benner, die Straßenverkehrsbehörde habe erst am 18.06.2001 vom Landesbetrieb Straßenbau die erforderlichen Unterlagen erhalten. Am 22.06.2001 finde ein Erörterungsgespräch statt. Der Niederschrift werde eine Beschilderungskonzeption als Anlage beigefügt.

Herr Doppler ist der Ansicht, der Halbsatz „mit dem Hinweis auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h aus allen Richtungen“ könne gestrichen werden. Von der HTS kommend seien bereits 40 km/h vorgegeben und die Alte-Dreisbach-Straße sowie die Heinrich-Schütz-Straße seien Bestandteile einer Tempo-30-Zone. Dies sei als ausreichend anzusehen.

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Vorschlag der Arbeitskommission bis auf die Empfehlung, aus allen Richtungen des Kreisels eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h vorzunehmen, an.

2. Planfeststellung Neubau HTS Siegen-Süd, Verkehrsführung

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Vorschlag der Arbeitskommission an.

3. Juliusstraße

- Die Thematik wurde bereits unter TOP 5 beraten. -

4. Siegen-Eisern, Ritschert

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Vorschlag der Arbeitskommission an.

5. Siegen-Eisern, Wolfsbach / Auf dem Groben

Ergänzend bringt Frau Mockenhaupt vor, man habe am 19.06.2001 eine erneute Ortsbesichtigung vorgenommen. Eine Fußgängerquerungshilfe lasse sich allenfalls zwischen der Ortseingangstafel und der Einmündung Schmidthainsweg einrichten. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit müsse dann in diesem Bereich allerdings reduziert werden. Es sei zu prüfen, ob die Maßnahme mit Bordmitteln realisiert werden könne.

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an.

6. Ruhrstraße / Bergstraße

Herr Wolf plädiert dafür, das Zeichen 274.53 StVO in der Ruhrstraße, einbiegend von der Bergstraße, um etwa 30 m in Richtung Bergstraße zu versetzen, um den dortigen Gefahrenpunkt zu entschärfen.

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Vorschlag des Herrn Wolf an.

7. Känerbergstraße

Herr Bonstein teilt mit, nach Vorberatung in der Arbeitskommission und der Baum-kommission werde die Verwaltung eine Vorlage erstellen, die dem Ausschuss in seiner nächsten Sitzung präsentiert werde. Er empfiehlt, die Angelegenheit bis dahin zu vertragen.

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss vertagt die Beratung der Thematik bis zur nächsten Sitzung.

8. Sohlbacher Straße / Schießbergstraße

Herr Benner berichtet, die Maßnahme habe einer solchen Eile bedurft, dass sie zwischenzeitlich bereits umgesetzt worden sei.

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

b) **Zusammenkunft am 17.05.2001**

1. **Steuerplätze und Kurzparkzone am Bahnhof Siegen**

Herr Schlenther erläutert, der Rat habe in seiner Sitzung am 30.05.2001 beschlos-sen, am südwestlichen Ende des ZOB eine Kurzparkzone einzurichten. Die Schaf-fung von Steuerwarteplätzen sei dagegen abgelehnt worden.

Herr Nickel fordert die Verwaltung auf, zu prüfen, inwieweit auf dem ZOB ein Ruf-system installiert werden könne, mit dessen Hilfe Kunden Steuer von einem in der Nähe befindlichen Warteplatz zum ZOB beordern könnten. Auf diese Weise würden die Steuer generell vom ZOB verbannt.

Dadurch dass man keine Steuerwarteplätze einrichte, werde ein verstärktes Ein-schreiten der Polizei gegen die Taxiunternehmer provoziert, so Herr Beewen. Er befürchtet, die bisherige gute Zusammenarbeit werde damit erheblich belastet.

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

2. Trupbacher Straße

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Vorschlag der Arbeitskommission an.

3. Siegener Straße / Schrenker Feld

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss schließt sich bei Enthaltung des Vertreters der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN dem Vorschlag der Arbeitskommis-sion an.

4. Numbachstraße

Herr Plate hält es für sinnvoll, das Zeichen 250 StVO mit Zusatz in der Numbach-straße aus Richtung Stadtmitte kommend bis vor die Einmündung Im Stummefeld zu versetzen. Das Zeichen 253 StVO könne an seinem bisherigen Standort verbleiben. Auf diese Weise werde für die dortigen Anwohner wieder eine direkte Verbindung zum Stadtteil Seelbach geschaffen.

- ◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Vorschlag des Herrn Plate an.

5. Gläserstraße

Herr Benner erklärt, die eingerichtete Haltverbotsbeschilderung habe man zwischenzeitlich wieder entfernt. Beschwerden von Anwohnern, ihre Grundstückszufahrten und Privatstellplätze könnten wegen gegenüber geparkten Pkw nicht angefahren werden, habe es seit dem nicht gegeben. Er empfiehlt daher, das Haltverbot nicht erneut anzubringen.

◆ ◆ ◆ Der Verkehrsausschuss schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an.

13. VerkA 21.06.2001

## 8. Fußgängersignalanlage CEE / Markt Eiserfeld

Mündlicher Bericht

Herr Benner führt aus, der Standort der Lichtsignalanlage (LSA) habe sich bewährt, da die Unfallzahlen zurückgegangen seien. Er schlägt vor, die LSA, soweit noch nicht geschehen, fest zu installieren.

Die Herren Plate und Nickel wenden ein, die LSA werde von Schulkindern nicht angenommen. Diese querten vielmehr ungeschützt die Eiserfelder Straße in Höhe der Einmündung Schiefer Weg.

Herr Beewen weist darauf hin, in den letzten anderthalb Jahren habe man 247 Verkehrsunfälle auf der Eiserfelder Straße verzeichnet. Dass es sich nur bei einem um einen Fußgängerunfall gehandelt habe, beweiße die Effizienz der ergriffenen Maßnahmen zur Fußgängersicherung. Ein positiveres Ergebnis könne nicht erzielt werden. Er spricht sich für den gegenwärtigen LSA-Standort aus.

### Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, den Standort der Fußgängersignalanlage an der Eiserfelder Straße in Höhe CEE / Markt Eiserfeld beizubehalten und die Anlage, soweit noch nicht geschehen, fest zu installieren.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen

13. VerkA 21.06.2001

## 9. Fußgängerlichtsignalanlage Berliner Straße / Kirchweg

Vorlagenr. 1213/01 - Vorlage vom 06.06.2001

Ergänzend zur Vorlage erläutert Herr Kminkowski, hinsichtlich der Fahrbeziehungen Kochs Ecke - HTS gebe es eine Markierungsalternative. So könne in Fahrtrichtung HTS die linke Fahrspur als Linksabbiegespur in den Kirchweg ausgewiesen werden. In der Gegenrichtung könne der rechte Fahrstreifen zur Rechtsabbiegespur in den Kirchweg erklärt werden.

Die Fußgängerlichtsignalanlage in der Berliner Straße (LSA) sollte beibehalten werden. Sie sei nicht die Ursache für die Rückstaus im Bereich der HTS-Rampe aus Fahrtrichtung Kreuztal. Diese läge vielmehr darin, dass der Verkehr der Berliner Straße nicht ungehindert nach Rechts in die Koblenzer Straße abfließen könne, da er querenden Fußgängern Vorrang einzuräumen habe.

Herr Vogler vertritt die Auffassung, die LSA sei sehr wohl für die Rückstaus verantwortlich. Zudem stelle sie eine Behinderung für die Beschleunigung der vom ZOB kommenden Busse, die keinen reibungslosen Fahrbahnwechsel von der Busspur zur Linksabbiegespur an Kochs Ecke mehr durchführen könnten, dar. Diese Konfliktsituation habe man auch in der Verkehrssimulation des Herrn Dr. Stottmeister bei der Vorstellung des Verkehrsentwicklungsplans erkennen können.

Hinsichtlich der Verkehrsführung an Kochs Ecke habe die SPD-Fraktion in ihrem Antrag vom 26.02.1999 vorgeschlagen,

- a) die Zeiten der Linksabbieger-Phasen zu Lasten des Geradeausverkehrs zu verlängern und
- b) den Rechtsabbiegeverkehr von der Koblenzer Straße in die Spandauer Straße analog der Regelung an der Kreuzung in Eiserfeld Ortsmitte (Fahrbeziehung Eiserntalstraße - Eiserfelder Straße) zu gestalten. Durch Änderung von Verkehrsinsel und Steuerung der LSA werde für Fußgänger eine wesentliche Verbesserung erreicht.

Herr Bonstein bringt vor, die im Antrag der SPD-Fraktion formulierten Forderungen hätten Eingang in die aktuellen Planungen für eine Umgestaltung von Kochs Ecke gefunden. Zur Realisierung sei jedoch ein aufwendiger Umbau der Kreuzung notwendig.

Herr Bettermann bestätigt die Aussage des Herrn Vogler zur mangelhaften Busbeschleunigung in der Berliner Straße.

Die Kreuzung Berliner Straße / Kirchweg sei sehr unfallträchtig, so Herr Beewen. Fußgängerunfälle seien allerdings nicht registriert worden, was die Sinnhaftigkeit der LSA unterstreiche. Die Kreispolizeibehörde plädiere daher dafür, sie unbedingt zu erhalten.

Einer Unterbindung des Linksabbiegeverkehrs aus Richtung Kochs Ecke in den Kirchweg stimme man nicht zu.

Herr Plate begrüßt die Markierungsvorschläge der Verwaltung. Den Erhalt der LSA lehnt er ab. Sie sei eine zu große Behinderung für den Fahrzeugverkehr.

Herr Dreisbach macht deutlich, er sei nicht bereit, nach einer Entfernung der LSA die Verantwortung für mögliche Fußgängerunfälle zu übernehmen. Durch eine Synchronisierung der Anlage mit den übrigen Lichtsignalanlagen in diesem Bereich ließen sich die Behinderungen für den Fahrzeugverkehr auf ein Minimum begrenzen.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die provisorische Fußgängerlichtsignalanlage im Bereich Berliner Straße / Kirchweg fest zu installieren.

**Beratungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 5 dagegen, 1 Enthaltung**

---

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die in der Vorlage vorgeschlagenen Markierungsarbeiten durchzuführen, wobei das Linksabbiegen aus Richtung Kochs Ecke kommend in den Kirchweg jedoch erhalten bleibt.

**Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 3 dagegen, 2 Enthaltungen**

13. VerkA 21.06.2001

10. **Programm PRO RAD**  
**hier: Sachstandsbericht über ausgeführte Maßnahmen in 1999 und 2000**

Vorlagenr. 1214/01 - Vorlage vom 21.05.2001

◆◆◆ Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

13. VerkA 21.06.2001

11. **Parkhaus Bismarckstraße in Siegen-Weidenau**  
**hier: Umgestaltung, Sanierung und Neuordnung der Verkehrsbeziehungen**



Vorlagennr. 1215/01 - Vorlage vom 29.05.2001

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

13. VerkA 21.06.2001

**12.      Verkehrsführung im Gebiet Hammerhütte;  
hier: Verkehrskonzept - Parkraumgestaltung**

Vorlagennr. 1216/01 - Vorlage vom 29.05.2001

Herr Schlenther korrigiert die Aussage in der Vorlage, wonach durch den Verwaltungsvorschlag die Anzahl der Stellplätze im öffentlichen Verkehrsraum um die Hälfte reduziert würde. Tatsächlich entfielen nur 60 Stellplätze.

Herr Heuvel appelliert, sinnvolle Regelungen einzuführen, die den Anwohnern das Parken ermöglichen, ohne dass spezielle Anwohnerparkzonen geschaffen werden müssten.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem Verkehrskonzept mit der geplanten neuen Parkordnung sowie der Einrichtung von Anwohnerzonen versuchsweise für ein Jahr zu.

**Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür,  
1 dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

13. VerkA 21.06.2001

**13.      Ausbau Achenbacher Straße;  
hier: Geänderte Ausführung Buskaps auf Busbuchten**

Vorlagennr. 1261/01 - Vorlage vom 18.06.2001

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN habe den Bürgermeister aufgefordert, den Beschluss des Vergabeausschusses vom 22.05.2001 - Auftragsvergabe zur Anlegung von Busbuchten im Rahmen des Ausbaus der Achenbacher Straße - zu be-anstanden, da der Verkehrsausschuss an der grundsätzlichen Entscheidung nicht mitgewirkt habe, berichtet Herr Bonstein. Dieser Verstoß werde durch eine nach-trägliche Beteiligung des Verkehrsausschusses geheilt.

Herr Bettermann erklärt, die VWS hielten Busbuchten nicht für erforderlich, zumal es sich hier um sogenannte „Blinklichthaltestellen“ handle.

Herr Beewen entgegnet, über den Status „Blinklichthaltestellen“ müsse nach Schaf-fung veränderter baulicher Gegebenheiten neu entschieden werden.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt zu, dass die Ausführung der Bushaltestellen im Bereich des Kreises Achenbacher Straße von Buskaps in Busbuchten geändert wird.

**Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür,  
1 dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

13. VerkA 21.06.2001